

MUSIKTHEATER

JESUS CHRIST SUPERSTAR

GESANGSTEXTE VON TIM RICE

MUSIK VON ANDREW LLOYD WEBBER

Deutsch von Anja Hauptmann

Nach der Erfolgsinszenierung JUDAS von Lot Vekemans in der vergangenen Spielzeit spannen wir mit der Rockoper einen dramaturgischen Bogen: Auch in JESUS CHRIST SUPERSTAR wird - aus der Sicht des Verräters Judas - die Geschichte von Jesus, seinem letzten Weg und seiner Liebe zu Maria Magdalena, erzählt.

Der damals noch unbekannte Andrew Lloyd Webber und sein Librettist Tim Rice verdichteten die Ereignisse um die letzten sieben Tage Christi zu einem intensiven, hoch emotionalen und dabei zutiefst menschlichen Musikdrama. Die Uraufführung 1971 in New York war von Protesten wegen Gotteslästerung begleitet, entwickelte sich aber rasch zum weltweiten Erfolg.

Was hat uns das Stück heute – fast auf den Tag genau 50 Jahre später – noch zu sagen? Was sind die großen Fragen der Geschichte und unserer Tradition, denen wir uns stellen müssen?

Der musikalische Leiter Stephan Kanyar hat eine musikalische Fassung für die Brandenburger Symphoniker erstellt, die in dieser Form nirgends zu hören ist.

Der Künstlerische Leiter des BT, Frank Martin Widmaier, hat ein Konzept für diese Produktion erdacht, die diese Rockoper in einer Bilderwelt als Parabel des Menschseins erzählt und eine Starbesetzung für Brandenburg zusammengestellt.

Musikalische Leitung	Stephan Kanyar
Konzept und Inszenierung	Frank Martin Widmaier
Co-Regie	Chris Murray
Bühne	Johannes Fried
Kostüme	Erwin Bode
Choreografie	Marie-Christin Zeisset

Mit	Chris Murray (Jesus), Alexander di Capri (Judas), Julia Berger (Maria Magdalena), Felix Freund (Peter), Heiko Stang (Pontius Pilatus), Andrey Valiguras (Kaiphäs), Romeo Salazar (Annas), Robin Poell (Herodes), Christian Miebach (Simon), Benoit Pitre (3. Priester) sowie Laura Saleh, Barbara Raunegger, Raliza van Oijen, Janneke Thomassen (Ensemble / Soulgirls) und Gerald Michel, Andreas Goebel, Didier Borel, Daniel Tejeda (Ensemble)
-----	---

Es spielen die Brandenburger Symphoniker.

Eine Eigenproduktion des Brandenburger Theaters

Die Übertragung der Aufführungsrechte erfolgt in Übereinstimmung mit den Originalrechteinhabern THE REALLY USEFULL GROUP LTD, LONDON durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft, Wiesbaden.

Veranstaltungsdauer: ca. 90 Minuten, keine Pause

**PREMIERE:
FREITAG, 15. OKTOBER 2021 UM 19.30 UHR - GROSSES HAUS**

WEITERE AUFFÜHRUNGEN:

SAMSTAG, 16. OKTOBER 2021 UM 19.30 UHR
SONNTAG, 17. OKTOBER 2021 UM 16.00 UHR
FREITAG, 29. OKTOBER 2021 UM 19.30 UHR
SAMSTAG, 30. OKTOBER 2021 UM 19.30 UHR
FREITAG, 12. NOVEMBER 2021 UM 19.30 UHR
SAMSTAG, 13. NOVEMBER 2021 UM 19.30 UHR

Eintrittspreise: 1. Kategorie: 32,- € / erm. 26,- €
2. Kategorie: 27,- € / erm. 21,- €

Kartentelefon: 03381 / 511-111
www.brandenburgertheater.de